

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2024

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens HAL Euro Corporate Hybrid Bonds.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
HAL Euro Corporate Hybrid Bonds	10
Anhang	17
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	21
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	24

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager und Vertriebsstelle

Lampe Asset Management GmbH *

Schwannstraße 10, D-40476 Düsseldorf

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

Anteilklasse IA: A1110K / DE000A1110K2

Stand: 30. Juni 2024

* Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Tätigkeitsbericht

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

Um dies zu erreichen, investiert der Fonds zu mindestens 51 % in auf Euro lautenden Hybridanleihen in- und ausländischer Unternehmen. Hybridanleihen sind eigenkapitalähnliche, nachrangige Unternehmensanleihen mit sehr langer Laufzeit oder ohne Laufzeitbegrenzung, die durch den Emittenten ab einem vorher festgelegten Termin gekündigt werden können. Die Investmentstrategie basiert auf der Selektion von Anleihen mit einem attraktiven Chance-Risiko-Profil. Die Selektion erfolgt vorwiegend nach fundamentalen Kriterien sowie der Analyse der vertraglichen Ausgestaltung der Anleihebedingungen.

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr

Wertentwicklung im Geschäftsjahr (in %)
HAL Euro Corporate Hybrid Bonds IA



(indexiert 30.06.2023 = 100)

Die Wertentwicklung des HAL Euro Corporate Hybrid Bonds beträgt für die Anteilklasse IA im Geschäftsjahr +11,13 % (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Das zweite Halbjahr 2023 zeigte ein zweigeteiltes Bild in der Inflations- und Zinsentwicklung. Während sich bis Mitte Oktober weiterhin das Bild einer hartnäckigen Inflation verfestigte und die Zentralbanken mit restriktiver Rhetorik Zinssenkungsphantasien im Keim ersticken, fielen die Inflationszahlen gegen Ende des Jahres stärker als erwartet und die Märkte preisten zunehmend Leitzinssenkungen für 2024 ein. Die Spreadmärkte konnten in der zweiten Jahreshälfte von den rückläufigen Zinserwartungen profitieren, obwohl die konjunkturelle Lage in der Eurozone weiter angespannt blieb.

Das erste Halbjahr 2024 war hingegen geprägt von steigenden Renditen, welche durch die gute Wirtschaftsentwicklung in USA und eine Inflationsentwicklung oberhalb der Zentralbankziele ausgelöst wurde. Gleichzeitig entwickelten sich die Spreadmärkte positiv, so dass sich die Wertentwicklung an den Rentenmärkten insgesamt die Waage hielt. Gegen Ende des Berichtszeitraums sorgten die vorgezogenen Parlamentswahlen in Frankreich für vorübergehende Volatilität an den Rentenmärkten. Insgesamt fielen die Spreads für Euro-Unternehmensanleihen über das abgelaufene Jahr, was wiederum die Wertentwicklung im Segment für nachrangige Non-Financials positiv antrieb.

Der Fonds schloss das Geschäftsjahr mit einer deutlich positiven Wertentwicklung ab, was hauptsächlich an der starken Spreadentwicklung lag. Hierbei lieferten im Fonds die Sektoren Versorger, Energie und Telekommunikation sehr starke Beiträge, während Rohstoffe, Technologie und Gesundheitswerte in geringerem Maße positiv beisteuerten.

Die Positionierung des Fonds wurde aktiv im Jahresverlauf angepasst. Wesentliche Veränderungen waren die Aufstockung von Anleihen aus den Sektoren Real Estate und Konsumwerten sowie der Abbau von Anleihen aus der Branche Versorger.

Per 30.06.2024 betrug die Rendite des Fonds 5,37 % und die modifizierte Duration (OAD) 3,65. Der durchschnittliche Kupon im Fonds notierte bei 3,3 %, was zu einer laufenden Rendite von 3,6 % führte. Das Durchschnittsrating lag bei BBB- und somit noch innerhalb des Investment Grades.



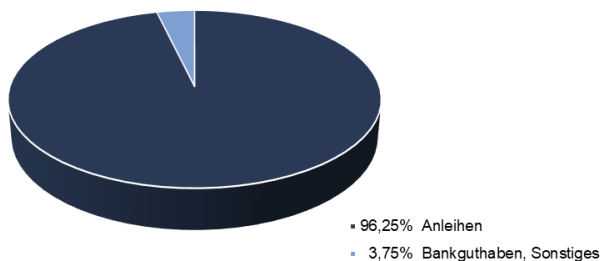
Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2015(30/Und.)	4,48 %
ENI S.p.A. EO-FLR Nts 2021(30/Und.)	3,81 %
TotalEnergies SE EO-FLR Med.-T. Nts 21(21/Und.)	3,24 %
Unibail-Rodamco-Westfield SE EO-FLR Bonds 2023(23/Und.)	3,00 %
Telefónica Europe B.V. EO-FLR Notes 2023(23/Und.)	2,99 %

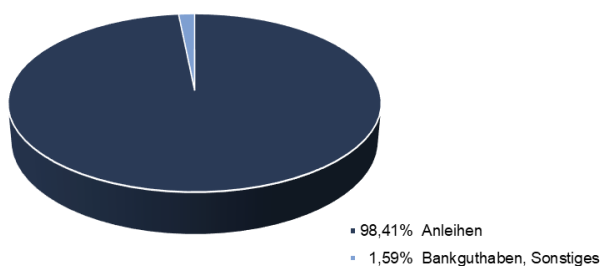
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2023



Zum 30. Juni 2024 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2024



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR -490.278,74 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 55.050,06 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 545.328,80. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Anleihen zurückzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Fonds wird von Lampe Asset Management GmbH, Düsseldorf übernommen. Hierbei handelt es sich auch um ein verbundenes Unternehmen.



Anteilklassen-Übersicht

	Anteilkategorie IA
ISIN	DE000A1110K2
Mindestanlagesumme	nein
Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag	bis zu 3 % / nein
Ertragsverwendung	ausschüttend
Verwaltungsvergütung*	bis zu 1,15 % p.a.
Verwahrstellenvergütung	bis zu 0,05 % p.a.
Performance Fee	nein

* Die Vergütungen des Fondsmanagers und der Vertriebsstelle werden von der Verwaltungsvergütung abgedeckt.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen. Die Nachhaltigkeitsaspekte, die einen negativen Einfluss auf die Rendite des Fonds haben können, werden in Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (nachfolgend „ESG“) unterteilt. Während zu den Umweltaspekten z.B. der Klimaschutz zählt, gehören zu den sozialen Aspekten z.B. die Einhaltung von Vorgaben zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Berücksichtigung der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und des Datenschutzes sind unter anderem Bestandteile der Governance-Aspekte. Daneben werden ebenfalls die Aspekte des Klimawandels berücksichtigt, einschließlich physischer Klimaereignisse oder -bedingungen wie Hitzewellen, der steigende Meeresspiegel und die globale Erwärmung. Der Fonds oder die Verwaltungsgesellschaft können aufgrund von Umweltkatastrophen, sozialinduzierten Aspekten in Bezug auf Angestellte oder Dritte sowie aufgrund von Versäumnissen in der Unternehmensführung, Verluste erleiden. Diese Ereignisse können durch mangelnde Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten verursacht oder verstärkt werden.

Vermögensübersicht zum 30.06.2024

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	14.054.377,65	100,20
1. Anleihen	13.802.987,25	98,41
2. Bankguthaben	22.619,77	0,16
3. Sonstige Vermögensgegenstände	228.770,63	1,63
II. Verbindlichkeiten	-28.733,47	-0,20
III. Fondsvermögen	14.025.644,18	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2024

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Wgh.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Wgh.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
				Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
Bestandspositionen								13.802.987,25	98,41
Börsengehandelte Wertpapiere								10.703.322,50	76,31
Verzinsliche Wertpapiere								10.703.322,50	76,31
Bundesrep. Deutschland									
Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2019(2027/2079)	XS2077670342	Nominal	300.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	91,01	273.031,50	1,95
Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2023(2031/2083)	XS2684846806	Nominal	100.000,00	200.000,00	-100.000,00	EUR	103,31	103.313,50	0,74
Bertelsmann SE & Co. KGaA FLR-Sub.Anl. v.2015(2027/2075)	XS1222594472	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	97,44	194.886,00	1,39
EnBW Energie Baden-Württem. AG FLR-Anleihe v.19(27/79)	XS2035564629	Nominal	300.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	91,37	274.098,00	1,95
EnBW Energie Baden-Württem. AG FLR-Anleihe v.24(24/84)	XS2751678272	Nominal	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	102,85	102.847,00	0,73
Infineon Technologies AG Sub.-FLR-Nts.v.19(28/unb.)	XS2056730679	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	97,00	193.992,00	1,38
Merck KGaA FLR-Sub.Anl. v.2020(2026/2080)	XS2218405772	Nominal	300.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	94,64	283.932,00	2,02
Dänemark									
Orsted A/S EO-FLR Notes 2022(22/3022)	XS2563353361	Nominal	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	101,63	101.629,50	0,72
Frankreich									
ACCOR S.A. EO-FLR Bonds 2023(23/Und.)	FR001400L5X1	Nominal	200.000,00	300.000,00	-100.000,00	EUR	108,59	217.186,00	1,55
Electricité de France (E.D.F.) EO-FLR Notes 20(20/Und.)	FR0013534336	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	87,43	349.714,00	2,49
Engie S.A. EO-FLR Notes 2020(28/Und.)	FR0014000RR2	Nominal	400.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	88,61	354.436,00	2,53
Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 19(25/Und.)	FR0013413887	Nominal	200.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	98,45	196.891,00	1,40
Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 20(20/Und.)	FR00140005L7	Nominal	200.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	89,31	178.613,00	1,27
TotalEnergies SE EO-FLR Med.-T. Nts 21(21/Und.)	XS2290960520	Nominal	500.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	90,84	454.190,00	3,24
TotalEnergies SE EO-FLR Med.-T. Nts 21(21/Und.)	XS2290960876	Nominal	500.000,00	200.000,00	-100.000,00	EUR	82,77	413.857,50	2,95
TotalEnergies SE EO-FLR Notes 20(30/Und.)	XS2224632971	Nominal	200.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	86,42	172.837,00	1,23
Unibail-Rodamco-Westfield SE EO-FLR Bonds 2023(23/Und.)	FR001400IU83	Nominal	400.000,00	500.000,00	-100.000,00	EUR	105,23	420.928,00	3,00
Veolia Environnement S.A. EO-FLR Notes 2020(29/Und.)	FR00140007L3	Nominal	200.000,00	0,00	-400.000,00	EUR	89,95	179.907,00	1,28
Großbritannien									
BP Capital Markets PLC EO-FLR Notes 2020(26/Und.)	XS2193661324	Nominal	200.000,00	0,00	-300.000,00	EUR	97,83	195.669,00	1,40
BP Capital Markets PLC EO-FLR Notes 2020(29/Und.)	XS2193662728	Nominal	300.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	95,93	287.778,00	2,05
British American Tobacco PLC EO-FLR Notes 2021(29/Und.)	XS2391790610	Nominal	400.000,00	200.000,00	-300.000,00	EUR	92,25	368.990,00	2,63
SSE PLC EO-FLR Notes 2020(27/Und.)	XS2195190520	Nominal	200.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	96,09	192.185,00	1,37
Vodafone Group PLC EO-FLR Cap.Sec. 2018(28/78)	XS1888179550	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	98,60	197.190,00	1,41
Vodafone Group PLC EO-FLR Cap.Sec. 2020(30/80)	XS2225204010	Nominal	300.000,00	0,00	0,00	EUR	90,51	271.539,00	1,94
Italien									
ENEL S.p.A. EO-FLR Nts. 2020(26/Und.)	XS2228373671	Nominal	400.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	94,30	377.204,00	2,69
ENEL S.p.A. EO-FLR Nts. 2021(21/Und.)	XS2312746345	Nominal	400.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	82,63	330.518,00	2,36
ENI S.p.A. EO-FLR Nts 2020(25/Und.)	XS2242929532	Nominal	300.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	97,32	291.964,50	2,08
ENI S.p.A. EO-FLR Nts 2021(30/Und.)	XS2334857138	Nominal	600.000,00	200.000,00	-100.000,00	EUR	88,96	533.748,00	3,81
Terna Rete Elettrica Nazio.SpA EO-FLR Nts 2022(22/Und.)	XS2437854487	Nominal	300.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	92,46	277.384,50	1,98
Luxemburg									
Eurofins Scientific S.E. EO-FLR Notes 2023(28/Und.)	XS2579480307	Nominal	400.000,00	100.000,00	-200.000,00	EUR	101,00	403.990,00	2,88
Niederlande									
Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Notes 2021(21/Und.)	XS2320533131	Nominal	400.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	95,17	380.680,00	2,71
Stedin Holding N.V. EO-FLR Notes 2021(21/Und.)	XS2314246526	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	92,62	185.246,00	1,32
Telefónica Europe B.V. EO-FLR Bonds 2021(29/Und.)	XS2293060658	Nominal	400.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	89,35	357.418,00	2,55
Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2015(30/Und.)	XS1206541366	Nominal	700.000,00	500.000,00	-100.000,00	EUR	89,78	628.470,50	4,48
Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2020(29/Und.)	XS2187689380	Nominal	400.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	93,25	373.004,00	2,66
Österreich									
OMV AG EO-FLR Notes 2015(25/Und.)	XS1294343337	Nominal	300.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	102,64	307.912,50	2,20
Portugal									
EDP - Energias de Portugal SA EO-FLR Securities 2021(21/82)	PTEDPXOM0021	Nominal	300.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	92,05	276.142,50	1,97
Organisierter Markt								3.099.664,75	22,10
Verzinsliche Wertpapiere								3.099.664,75	22,10
Belgien									
Elia Group EO-FLR Nts 2023(23/Und.)	BE6342251038	Nominal	200.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	103,18	206.369,00	1,47
Niederlande									
Abertis Infrastruct. Fin. BV EO-FLR Notes 2020(25/Und.)	XS2256949749	Nominal	200.000,00	0,00	-300.000,00	EUR	97,48	194.969,00	1,39
Iberdrola International B.V. EO-FLR Notes 2020(20/Und.)	XS2244941063	Nominal	400.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	96,03	384.122,00	2,74
Iberdrola International B.V. EO-FLR Notes 2020(20/Und.)	XS2244941147	Nominal	300.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	90,50	271.506,00	1,94



Gattungsbezeichnung	Markt	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2024	im Berichtszeitraum		Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
					Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge				
JT Intl. Finl. Services B.V EO-FLR Med.-T. Nts 2020(25/83)		XS2238783778	Nominal	100.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	94,26	94.261,50	0,67
Koninklijke FrieslandCampina EO-FLR Notes 2020(25/Und.)		XS2228900556	Nominal	400.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	95,98	383.910,00	2,74
Telefónica Europe B.V. EO-FLR Notes 2022(22/Und.)		XS2462605671	Nominal	200.000,00	0,00	0,00	EUR	108,76	217.514,00	1,55
Telefónica Europe B.V. EO-FLR Notes 2023(23/Und.)		XS2582389156	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	EUR	104,97	419.898,00	2,99
Schweden										
Castellum AB EO-FLR Notes 2021(21/Und.)		XS2380124227	Nominal	400.000,00	400.000,00	0,00	EUR	88,87	355.478,00	2,53
Heimstaden Bostad AB EO-FLR Notes 2021(21/Und.)		XS2397251807	Nominal	250.000,00	0,00	0,00	EUR	66,90	167.251,25	1,19
Telia Company AB EO-FLR Notes 2022(22/82)		XS2526881532	Nominal	100.000,00	0,00	-100.000,00	EUR	100,22	100.219,00	0,71
Spanien										
Redeia Corporacion S.A. EO-FLR Notes 23(28/Und.)		XS2552369469	Nominal	300.000,00	0,00	-200.000,00	EUR	101,39	304.167,00	2,17
Summe Wertpapiervermögen									13.802.987,25	98,41
Bankguthaben									22.619,77	0,16
EUR - Guthaben										
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG				22.619,77			EUR		22.619,77	0,16
Sonstige Vermögensgegenstände									228.770,63	1,63
Zinsansprüche aus Wertpapieren				228.770,63			EUR		228.770,63	1,63
Verbindlichkeiten									-28.733,47	-0,20
aus										
Prüfungskosten				-20.763,13			EUR		-20.763,13	-0,15
Verwahrstellenvergütung				-584,11			EUR		-584,11	-0,00
Verwaltungsvergütung				-7.386,23			EUR		-7.386,23	-0,05
Fondsvermögen									14.025.644,18	100,00**
Anteilwert IA							EUR		97,43	
Umlaufende Anteile IA							STK		143.951,000	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des HAL Euro Corporate Hybrid Bonds, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2022(2030/2082)	XS2451803063	EUR	0,00	-300.000,00
Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.187 v.2023(28)	DE000BU25000	EUR	750.000,00	-750.000,00
Engie S.A. EO-FLR Notes 2019(24/Und.)	FR0013398229	EUR	0,00	-200.000,00
Evonik Industries AG FLR-Nachr.-Anl. v.21(26/81)	DE000A3E5WW4	EUR	0,00	-300.000,00
Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(26/Und.)	XS1115498260	EUR	0,00	-200.000,00
Orsted A/S EO-FLR Secs 2017(2024/3017)	XS1720192696	EUR	0,00	-200.000,00
Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2017(27/Und.)	XS1629774230	EUR	0,00	-600.000,00
Organisierter Markt				
Verzinsliche Wertpapiere				
Holcim Finance (Luxembg) S.A. EO-FLR Notes 2019(24/Und.)	XS1713466495	EUR	0,00	-300.000,00
Kon. KPN N.V. EO-FLR Notes 2022(22/Und.)	XS2486270858	EUR	0,00	-300.000,00
Unibail-Rodamco-Westfield SE EO-FLR Bonds 2018(23/Und.)	FR0013330529	EUR	0,00	-400.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
HAL Euro Corporate Hybrid Bonds
Anteilklasse IA

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge	
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	47.972,71
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	430.959,62
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.574,60
Summe der Erträge	483.506,93
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-82,74
2. Verwaltungsvergütung	-87.444,55
3. Verwahrstellenvergütung	-6.908,30
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.728,72
5. Sonstige Aufwendungen	-2.777,22
Summe der Aufwendungen	-106.941,53
III. Ordentlicher Nettoertrag	376.565,40
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	55.050,06
2. Realisierte Verluste	-545.328,80
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-490.278,74
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-113.713,34
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	159.611,94
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.708.076,53
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.867.688,47
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.753.975,13

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
 HAL Euro Corporate Hybrid Bonds
 Anteilklasse IA

Für die Zeit vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		18.732.271,17
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-231.310,00
2. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-6.124.689,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.665.846,33	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-7.790.535,39	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-104.603,06
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.753.975,13
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	159.611,94	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.708.076,53	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		14.025.644,18

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
 HAL Euro Corporate Hybrid Bonds
 Anteilklasse IA

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	906.777,82	6,2992
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.020.491,16	7,0892
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-113.713,34	-0,7899
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	726.839,07	5,0492
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	726.839,07	5,0492
III. Gesamtausschüttung	EUR	179.938,75	1,2500
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	179.938,75	1,2500
a) Barausschüttung	EUR	179.938,75	1,2500
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 143.951,000



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
 HAL Euro Corporate Hybrid Bonds
 Anteilklasse IA

zum 30.06.2024

Fondsvermögen in EUR	14.025.644,18
Anteilwert	97,43
Umlaufende Anteile	143.951,000

zum 30.06.2023 (Rumpfgeschäftsjahr 01.12.2022 - 30.06.2023)

Fondsvermögen in EUR	18.732.271,17
Anteilwert	88,91
Umlaufende Anteile	210.677,000

zum 30.11.2022 (Rumpfgeschäftsjahr 01.07.2022 - 30.11.2022)

Fondsvermögen in EUR	19.301.062,52
Anteilwert	87,29
Umlaufende Anteile	221.119,000

zum 30.06.2022

Fondsvermögen in EUR	20.192.703,14
Anteilwert	84,69
Umlaufende Anteile	238.427,000

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Anhang

Risikomanagementverfahren HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient ein europäischer Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	99,6 %
Maximum	154,9 %
Durchschnitt	125,0 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im vergangenen Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	98,41 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Anteilklasse IA

Fondsvermögen	14.025.644,18 EUR
Anteilwert	97,43 EUR
Umlaufende Anteile	143.951,000 STK



zum 30. Juni 2024

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile der einzelnen Anteilklassen ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Anteilwert wird für jede Anteilklasse gesondert errechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)	52,51 EUR
--	-----------

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

HAL Euro Corporate Hybrid Bonds IA / DE000A1110K2 (vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024)	0,80 %
--	--------

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung HAL Euro Corporate Hybrid Bonds

Anteilklasse IA

EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-87.444,55
----------------------	------------

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-2.259,12
---------------	-----------

Wesentliche Sonstige Erträge

-

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Lampe Asset Management GmbH

Informationen zur Vergütungspolitik der Lampe Asset Management GmbH sind erhältlich unter:
<https://www.hal-privatbank.com/asset-management/lampe-asset-management>

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dem Alternativen Investment Fonds Manager (AIFM) Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 10. Oktober 2024

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand


Wendelin Schmitt


Lisa Backes

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens HAL Euro Corporate Hybrid Bonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Oktober 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).